

Gaushaltsplan

der

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
I.	1	Vom Grundeigentum: Museum in Trier	10	10	—	—	Geld aus verkauften Feu von den Böden des Ausgrabungsterrains in St. Barbara.
		Summe Titel I.	10	10	—	—	
II.	1	Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:					
		a. aus Staatsmitteln	12 000	12 000	11 857	—	
		b. aus Provinzialmitteln	91 240	79 383	—	—	
		Summe Titel II.	103 240	91 383	11 857	—	
III.	1	Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen: Eintrittsgeld für den Besuch der Museen					
		a. in Bonn (seither 700 M.) 700 M.					Die Einnahmen bei Bonn haben betragen: im Rechnungsjahre 1908 364,— M. " " 1909 156,50 " " " 1910 510,— " zusammen 1030,50 M. durchschnittlich 343,50 M.
		b. in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara (seither 4000 M.) 3300 "	4 000	4 700	—	700	Die Einnahmen bei Trier haben betragen: im Rechnungsjahre 1908 4 044,80 M. " " 1909 4 253,10 " " " 1910 4 233,90 " zusammen 12 531,80 M. durchschnittlich 4176,90 M. Der Betrag bei b) muß herabgesetzt werden, weil die Einnahmen im Jahre 1911 erheblich zurückgegangen sind.
	2	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung und Verwaltung der Besendonk'schen Gemäldegalerie	7 000	7 000	—	—	
	3	Unvorhergesehene Einnahmen, namentlich aus dem Verkaufe von Führern, Photographien und Dubletten sowie zur Abrundung:					
		a. in Bonn (seither 250 M.) 250 M.			200	—	Die Einnahme hat bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1908 1200,67 M. " " 1909 1301,22 " " " 1910 1375,35 " zusammen 3877,24 M. durchschnittlich 1292,41 M.
		b. in Trier (seither 800 M.) 1000 "	1 250	1 050	—	—	
		Summe Titel III.	12 250	12 750	200	700	
		Wiederholung.				500	
I.		Vom Grundeigentum	10	10	—	—	
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln	103 240	91 383	11 857	—	
III.		Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen	12 250	12 750	—	500	
		Summe der Einnahme	115 500	104 143	11 857	500	
					1 357	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mehrer jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
I. Befoldungen.							
	1	Für die Direktoren des Museums in Bonn und Trier Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	13 420	13 500	—	80	<p>Vorbemerkung. Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anweisung der Direktoren.</p> <p>Der Direktorialassistent Dr. Steiner am Trierer Museum ist mit Rücksicht auf seine Fortbildung in die Dienstklasse III, 2 übernommen worden. Demnach steht ihm ein Wohnungsgeldzuschuß von 800 RM. zu.</p> <p>Der Hilfsarbeiter Hagen beim Bonner Museum ist am 1. Oktober 1911 als technischer Assistent angestellt worden.</p>
	2	Für einen Direktorialassistenten und einen technischen Assistenten des Museums in Trier Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	7 820	7 600	220	—	
	3	Für einen technischen Assistenten des Museums in Bonn Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	2 730	2 730	—	—	
	4	Für den Kastellan des Museums in Bonn Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 350 RM.	1 200	1 000	200	—	
		Summe Titel I.	25 170	24 830	420	80	
II. Andere persönliche Ausgaben.							
	1	Für technische Hilfskräfte bei dem Museum in Bonn und Trier Summe Titel II. für sich.	8 200	5 460	2 740	—	<p>Die Zahlung der Vergütungen hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Es werden gezahlt an den, auf Grund eines Privatdienstvertrages angenommenen Kassieren des Direktors des Museums in Bonn 2400 RM., außerdem wird hieraus bestritten die Entschädigung für richterliche Kräfte in Bonn mit 2000 RM. und Trier mit 1700 RM. Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter für die Antike Abteilung des Bonner Museums sind 2100 RM. vorgesehen; die ständig anwachsende Tätigkeit des Museums auf dem Ausgrabungsgebiet macht die Annahme einer weiteren Hilfskraft erforderlich.</p>
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.							
	1	Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten: a. für das Museum in Bonn (jeither 2 500 RM.) 3 500 RM. b. " " " " Trier (jeither 2 500 ") 3 500 "	7 000	5 000	2 000	—	<p>Ueber die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements. Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum zu Bonn: im Rechnungsjahre 1908 . . . 2510,02 RM. " " " " 1909 . . . 2506,20 " " " " " 1910 . . . 2968,04 " zusammen 7984,26 RM. durchschnittlich 2661,42 RM. bei dem Museum zu Trier: im Rechnungsjahre 1908 . . . 3 672,71 RM. " " " " 1909 . . . 5 085,81 " " " " " 1910 . . . 3 349,30 " zusammen 12 107,82 RM. durchschnittlich 4035,94 RM. Die Steigerung der Preise der Altertümer und der Sammlungsgegenstände macht die Erhöhung der Pension um je 1000 RM. nötig. Seitens der Museumskommission sind aus dieser Nummer den übrigen Nummern des Titels III die dort nachgemessenen Mehrausgaben zugewiesen worden.</p>
		Zu übertragen	7 000	5 000	2 000	—	

